



Ganztagskonzept des Helmholtz-Gymnasiums Bonn

(Stand: 01/2015)



Inhaltsübersicht

- | | |
|--|----------------|
| 1. Einleitung | Seite 3 |
| 2. Unterrichtsorganisation | Seite |
| 2.1 Zeitraster am HHG | |
| 2.2 Klassenleitung | |
| 2.3 Kurz- und Langtage | |
| 2.4 Rhythmisierung (+ Stundenplanbeispiel) | |
| 2.5 Raumkonzept | |
| 3. Hausaufgabenkonzept | Seite |
| 3.1 Einleitung | |
| 3.2 Pädagogische Zielsetzungen | |
| 3.3 Rechtliche Grundlagen | |
| 3.4 Zeitlicher Rahmen | |
| 3.5 Art und Umfang der Hausaufgaben | |
| 3.6 Silentium | |
| 3.7 Befreiung vom Silentium | |
| 4. Übermittagsgestaltung | Seite |
| 4.1 Mittagessen und Mensa | |
| 4.2 Mittagspausengestaltung | |
| 4.3 Verlassen des Schulgeländes während der Mittagspause | Seite |
| 4.4 Betreuung an Kurztagen | |
| 5. Arbeitsgemeinschaften | Seite |
| 5.1 Grundlagen | |
| 5.2 Organisation | |
| 5.3 Befreiung von der AG-Pflicht | |
| 5.4 Beispiel AG-Tableaus | |
| 6. Kooperationspartner | |
| 6.1 Katholische Jugendagentur - KJA | |
| 6.2 Weitere Kooperationspartner | |



1. Einleitung

Im Schuljahr 2010/11 wurde am Helmholtz-Gymnasium der Gebundene Ganztag eingeführt und ist bis zu diesem Schuljahr bis in die 9. Klasse hochgewachsen, so dass sich seit dem Schuljahr 2014/15 die gesamte Sekundarstufe I im Gebundenen Ganztag befindet. Gebundener Ganztag bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler an mindestens drei Tagen in der Woche bis mindestens 15 Uhr in der Schule verweilen. Sowohl regulärer Unterricht als auch Silentien (Hausaufgabenbetreuung) oder AGs findet man in der Regel nachmittags im Stundenplan. Im Zuge von G 8 (Abitur nach 8 Jahren auf dem Gymnasium) wird die Zahl der Gymnasien im Gebundenen Ganztag ständig steigen, damit das Lernpensum der verkürzten Schulzeit bewältigt werden kann.

2. Unterrichtsorganisation

2.1 Zeitraster

Seit 2012/13 ist das Zeitraster am Helmholtz-Gymnasium so gestaltet, dass die Lage der Stunden und Pausen der Sekundarstufe I und II angeglichen sind. Ab dem Schuljahr 2016 / 17 haben alle Schüler der Sekundarstufe I (Klassen 5 – 9) nach der 6. Stunde eine 65-minütige Mittagspause (13.25 – 14.30 Uhr).

2.2 Klassenleitung

Die Klassen 5 und 6 werden von einem Klassenleiterteam geleitet, wenn möglich von einer Lehrerin und einem Lehrer. Beide werden verstärkt mit mindestens einem Fach, meistens einem Hauptfach, in ihren Klassen eingesetzt. Neben ihrem Unterricht begleiten sie ihre Klassen auch zum Mittagessen, betreuen sie in der Mittagspause und sind Ansprechpartner im Silentium. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass ein enges Verhältnis zwischen der Klasse und dem Klassenlehrerteam besteht. Ab dem Schuljahr 2016/17 haben auch alle weiteren Klassen (7-9) eine zweiköpfige Klassenleitung, erhalten aber altersgemäß mehr Freiräume (z. B. keine Essenspflicht, Möglichkeit zum Verlassen des Schulgeländes in der Mittagspause).

2.3 Kurz- und Langtage

Bei der Unterrichtsorganisation wird zwischen Kurz- und Langtagen unterschieden. An Kurztagen endet der Unterricht in der Regel nach der 6. Stunde. Am Helmholtz-Gymnasium sind der Dienstag und der Freitag Kurztage. Langtage sind die Tage, an denen nachmittags regulärer Unterricht oder andere Aktivitäten wie Arbeitsgemeinschaften oder Silentium stattfinden. Langtage sind am Helmholtz-Gymnasium die Tage Montag, Mittwoch und Donnerstag.



In der 5. und 6. Klasse findet in der Regel an zwei Langtagen (Montag und Donnerstag) nach der Mittagspause regulärer Unterricht und in der 9. Stunde (15.15 bis 16 Uhr) das Silentium statt. Am Mittwoch liegen in der Klasse 5. Und 6. in der 8./9. Stunde die AGs. In den Klassen 7-9 ist der Donnerstag AG-Tag.

2.4 Rhythmisierung

Unter Rhythmisierung versteht man eine sinnvolle Stundenverteilung über den Tag, die zu einer deutlichen Entzerrung der täglichen Stunden über Lern - und Entspannungsphasen führt. Am Helmholtz-Gymnasium unterrichten die Klassenlehrer mit einem möglichst hohen Stundenanteil. Auch der verstärkte Einsatz von Doppelstunden hilft dabei, den Tagesablauf entspannter zu gestalten.

Beispiel für einen Stundenplan einer 5. Klasse

**Beispiel:
Stundenplan der Klasse 5d (2013/14)**

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr |
|-------------------------|---------------------------|-----------------------------|----------------------------|----------------------------|---------------------------|
| 1 | Klassenleiterstunde | Englisch Klassenlehrer | Biologie | Politik Klassenlehrer | Englisch Klassenlehrer |
| 2 | Mathematik | Deutsch Klassenlehrer | Deutsch Klassenlehrer | Deutsch Klassenlehrer | Mathematik |
| 3 | Englisch Klassenlehrer | Religion / Prakt. Philo. | Englisch Klassenlehrer | | Erdkunde |
| 4 | | | Sport | | |
| 5 | Biologie | Kunst | Ergänzung Klassenlehrer | Mathematik | Sport |
| 6 | Musik | | Erdkunde | | |
| 13.25 – 14.30 Mittag | Mensa Mittagspause | | Mensa Mittagspause | Mensa Mittagspause | |
| 8 | Deutsch/ Klassenlehrer | | Pflicht- AGs | Englisch/ Klassenlehrer | |
| 9 (Ende: 16 Uhr) | Silentium | | | Silentium | |

Die Fächer in roter Schrift verdeutlichen, in wie vielen Stunden einer der beiden Klassenlehrer in der Klasse eingesetzt ist. Die dunkelblau unterlegten Fächer zeigen den Anteil der Doppelstunden.



2.5 Raumkonzept

Seit Fertigstellung des Neubaus Mitte des Schuljahres 2015/16 gilt am Helmholtz-Gymnasium für alle Klassen ab Klasse 7 statt des bisherigen Klassenraumprinzips das Fachraumprinzip. Es gibt für diese Klassen jedoch weiterhin einen Stammraum, der für Anlässe wie z.B. außerunterrichtliche Klassentreffen oder klassenbezogene Elternabende zu Verfügung stehen.

Aus pädagogischen Gründen – unter anderem zur Erleichterung des Übergangs von Grundschule auf das Gymnasium – werden die 5. und 6. Klassen jedoch weiterhin ihre eigenen Klassenräume in der ersten und zweiten Etage des Ganztagsgebäude (B-Gebäude) haben. Im diesem Gebäude stehen außerdem weitere Räume für den Ganztag zur Verfügung: Neben einer Mensa, die eine einheitliche Essenszeit für alle bietet, gibt es einen ÜMI-Raum, einen Bewegungsraum und einen Ruheraum, die in der Mittagspause und an den Nachmittagen der AG- und Kurztage zum Einsatz kommen.

3. Hausaufgabenkonzept

3.1 Einleitung

Das Hausaufgabenkonzept des Helmholtz-Gymnasiums ist ein Grundpfeiler des Gebundenen Ganztags, der schulischen Organisationsform für die Sekundarstufe I, die wir im Schuljahr 2010/2011 beginnend mit dem Jahrgang 5 am Helmholtz-Gymnasium eingeführt haben. Unser Hausaufgabenkonzept verbindet dabei unsere theoretischen Vorüberlegungen mit den Erfahrungen aus deren Umsetzung im Ganztag.

3.2 Pädagogische Zielsetzungen

Neben der vorrangigen Zielsetzung von Hausaufgaben, Selbstständigkeit und Selbstverantwortung zu stärken, erachten wir als wichtige pädagogische Ziele in der Anfertigung von Hausaufgaben

- das Erlangen der Fähigkeit, Arbeitsprozesse selbstständig und zeitlich zu organisieren, d.h. ein eigenes Zeitmanagement zu entwickeln,
- das Sichern von Lerninhalten durch Einübung, Wiederholung und Vertiefung,
- die Entwicklung von Methodenkompetenz durch die Umsetzung fachspezifischer Arbeitsmethoden.

3.3 Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlage für das Hausaufgabenkonzept ist das Schulgesetz (SchG § 65 Abs.2 Nr.11), nach dem die Schulkonferenz „Grundsätze für Umfang und Verteilung von Hausaufgaben und Klassenarbeiten“ festlegt.



Die konkrete Bestimmung findet sich in der BASS 12-31 Nr.1 (Hausaufgabenerlass). Am Helmholtz-Gymnasium gilt Folgendes konkret:

Schriftliche Hausaufgaben werden in der Regel nur dann aufgegeben, wenn bis zur nächsten Unterrichtsstunde ein unterrichtsfreier Nachmittag zur Verfügung steht. Nur bei einem vierten verpflichtenden Ganztags (Dienstagnachmittag) könnte ein völliger Verzicht auf schriftliche Hausaufgaben zur Debatte stehen.

3.4 Art und Umfang der Hausaufgaben

In den Hauptfächern Deutsch, Fremdsprachen, Wahldifferenzierungsfach (ab Kl. 8) und Mathematik sollen Hausaufgaben in der Regel in Form von Wochenarbeitsplänen aufgegeben werden. Innerhalb dieser Wochenarbeitspläne sollen Aufgaben von verschiedenen Schwierigkeitsgraden vorkommen. Die Wochenpläne sollen sowohl in den Silentia als auch an den freien Nachmittagen zu Hause bearbeitet werden.

Die Schülerinnen und Schüler werden insbesondere in den ersten Wochen der 5. Klasse in die Bearbeitung der Wochenpläne bzw. in die zeitliche Verteilung dieser Aufgaben von ihren Klassenlehrern im Silentium bei Bedarf unterstützt. Eventuelle freiwillige oder weiterführende Aufgaben innerhalb der Wochenpläne können z.B. auch in anfallenden Vertretungsstunden bearbeitet werden. Die Wochenpläne sollten daher immer mitgeführt werden.

Hausaufgaben in Nebenfächern sind insgesamt gering zu halten. Die Schülerinnen und Schüler sollten jedoch in der Regel in der Lage sein, den inhaltlichen Stoff einer Stunde wiederzugeben. Auch das Lesen von kurzen Texten bzw. das Vokabellernen bei bilingualen Sachfächern gehören zu den möglichen Hausaufgaben bei den Nebenfächern. Die einzelnen Fachschaften legen gegebenenfalls fachspezifische Regelungen bezüglich der Hausaufgaben fest.

3.5 Silentium

Das Silentium ist eine verpflichtende 45-minütige Einrichtung, bei der die Schülerinnen und Schüler des gebundenen Ganztags in den Klassen 5 – 7 zweimal wöchentlich und in der 8. Klasse einmal wöchentlich bei der möglichst selbstständigen Anfertigung von Hausaufgaben bei Bedarf unterstützt werden können.

Die Leitung der Silentia erfolgt in der Regel durch einen der beiden Klassenlehrer, so dass gewährleistet ist, dass die Schülerinnen und Schüler insbesondere in den Hauptfächern Hilfe durch den Fachlehrer erhalten, der so auch zusätzliche diagnostische Einblicke erhält und die Schülerinnen und Schüler individuell in ihrer Leistungsfähigkeit berücksichtigen kann.

Oft ist außerdem noch ein Oberstufenschüler / einer Oberstufenschülerin zur Betreuung dabei, der / die zusätzliche Hilfestellungen aus einer schülernahen Sicht geben kann.



3.6 Befreiung vom Silentium

Gemäß Beschluss der Schulkonferenz vom 27. Mai 2014 kann auf Antrag eine Befreiung von dem Silentium in Klasse 7 gewährt werden, soweit es in einer Randstunde liegt. Voraussetzung für die Genehmigung der Befreiung sind eine sehr gute Arbeitshaltung und gute bis sehr gute Leistungen. In den Jahrgängen 5 und 6 wird eine Befreiung nur vereinzelt in besonderen Ausnahmefällen geprüft. Im Falle einer Befreiung haben die Eltern dafür Sorge zu tragen, dass die anfallenden Hausaufgaben sorgfältig erledigt werden.

Ein Antrag auf Befreiung vom Randstunden-Silentium ist nur zu Beginn eines Halbjahres möglich. Eine Befreiung kann zudem nur bei Einhaltung der Abgabefrist gewährt werden. Eine Wiederanmeldung im laufenden Halbjahr ist auf Antrag nur möglich, wenn es die Kapazität zulässt. Eine Wiederverpflichtung zum Silentium ist bei fehlender Zuverlässigkeit bei den Hausaufgaben oder unzureichenden Leistungen jederzeit möglich.

4. Übermittagsgestaltung

4.1 Mittagessen

Seit dem Schuljahr 2015/16 hat das Helmholtz-Gymnasium eine neue und hochmoderne Mensa im Neubau, die Platz für ca. 300 Essensgänger bietet.

Nach unserem pädagogischen Konzept besteht für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen eine Essenspflicht. An den Langtagen essen die Klassen geschlossen und in Begleitung eines Klassenlehrers oder eines Fachlehrers zu klassenweise festgelegten Zeiten gemeinsam in der Mensa. Dieses sichert eine ausgewogene Ernährung und fördert den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Klassen.

Um lange Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf der Essensausgabe zu gewährleisten, ist es dringend erforderlich, dass das Mittagessen per Internet vorbestellt wird und per Chip, der mit ausreichendem Guthaben geladen sein muss, bezahlt wird. Nur in Ausnahmefällen kann man das Essen bar bezahlen.

Während des Mittagessens in der Mensa verpflichten sich die Schülerinnen und Schüler, die Mensaordnung einzuhalten, die im Speisesaal aushängt.

4.2 Mittagspausengestaltung

Neben dem verpflichtenden Mittagessen für die 5. und 6. Klassen, das ca. 20 – 30 Minuten Zeit einnimmt, dürfen die Schüler die restliche Zeit nach ihren eigenen Wünschen gestalten.

Um allen Bedürfnissen gerecht zu werden, stehen den Schülern sowohl im Schulgebäude als auch draußen mehrere Aufenthaltsbereiche zum Arbeiten oder zum Spielen zu Verfügung. Bei den 5. und 6. Klassen stehen während der Pause die Klassenlehrer oder



sonstige Lehrer als Ansprechpartner zu Verfügung. Zusätzlich halten sich in der Mittagspause weitere Kollegen als Aufsichtspersonal und Ansprechpartner für die älteren Klassen (Kl. 7 – 9) in verschiedenen Bereichen auf.

Im ÜMI-Raum neben der Mensa können die Schüler unter Aufsicht von Mitarbeitern der Katholischen Jugendagentur Gesellschaftsspiele spielen oder Aufgaben erledigen.

Aufgrund unseres großen Außenbereichs (Schulhöfe und Sportplatz) können die Schüler diverse Sportarten ausüben. Hier gibt es zum einen eine externe Mitarbeiterin, die eine Spieletonne verwaltet, aus der den Schülern diverse Sportgeräte ausgeliehen werden.

Zum anderen bietet eine Sportlehrerin zusammen mit Sporthelfern (eigens dafür ausgebildete Schüler der Sekundarstufe II) in der Mittagspause diverse Spiele- und Sportmöglichkeiten an.

Für ruhebedürftige Kinder steht der Ruheraum unter Aufsicht eines Lehrers zu Verfügung, in dem konsequent auf Ruhe geachtet wird oder bei Interesse auch Traumreisen gemacht werden können.

4.3 Verlassen des Schulgeländes während der Mittagspause

Ab der 7. Klasse dürfen die Schüler das Schulgelände während der Mittagspause verlassen, wenn die Eltern und die Schule dies genehmigt haben. Sie erhalten einen Mittagsausweis, der den Aufsicht führenden Lehrern vorzuzeigen ist.

4.4 Betreuung an Kurztagen

An Kurztagen (Dienstag und Freitag) endet der Unterricht nach der 6. Stunde. Dienstags und freitags besteht gegen einen geringen Unkostenbeitrag die Möglichkeit, sein Kind bis 16 Uhr (dienstags) bzw. 15 Uhr (freitags) an der Schule betreuen zu lassen. Die Mitarbeiter der KJA unterstützen die Schüler bei Bedarf bei ihren Hausaufgaben, versorgen sie mit Spielen und haben ein offenes Ohr für alle ihre Anliegen.

5. Arbeitsgemeinschaften

5.1 Grundlagen

Die Teilnahme an einer AG ist ein wesentlicher Bestandteil des Gebundenen Ganztags und an unserer Schule verpflichtend. Das Helmholtz Gymnasium stellt in jedem Schuljahr ein vielseitiges AG-Angebot zusammen, das sportliche, musikalische, kreative, naturwissenschaftliche und freizeithliche Themen beinhaltet.



5.2 Organisation

In der Regel erhalten die Schüler eine Zuordnung zu ihrem Erst- oder Zweitwunsch. Zum zweiten Halbjahr findet eine neue AG-Wahl statt.

Die AGs werden von Lehrern oder externen Leitern (KJA, Sportvereine, ehemalige Schüler) durchgeführt.

Mittwochs ist der AG-Tag der 5. und 6. Klassen, donnerstags AG-Tag der 7. bis 9. Klassen.

5.3 Befreiung von der AG-Pflicht

Seit dem Schuljahr 2013/14 ist es möglich, sich auf Antrag von der AG-Pflicht befreien zu lassen. Voraussetzung für die Genehmigung des Antrags ist ein vergleichbares und nachzuweisendes Engagement außerhalb der Schule, z. B. in einem Sportverein oder einer Musikschule.

Voraussetzung für die Bewilligung einer AG-Befreiung ist, dass der Anbieter des Alternativengagements Kooperationspartner unserer Schule ist oder wird. Nähere Informationen hierzu und Anträge für die Kooperationsinteressenten sind im Downloadbereich unserer Homepage zu finden und runterzuladen.

5.4 Beispiel AG-Tableaus (Schuljahr 2014/15)

| AGs für die 5. und 6. Klassen (in der Regel mittwochs) | AGs für die 7. bis 9. Klassen (in der Regel donnerstags) |
|---|--|
| Badminton | Fußball (Jungen und Mädchen) |
| Fußball Jungen | Tanz |
| Fußball Mädchen | Sports Films and Softball |
| Judo | English Film/Movie AG |
| Schwimmen | Naturwissenschaften/Physik |
| Rhythm and Relax | Es werde Licht im Dunkeln... ... von Word und PowerPoint 2010 |
| Musical AG: Tanz | Streitschlichter |
| Musical AG: Schauspiel, Script, Gesang | Schach |
| Nähen | Rechtskunde AG (nur für 9. Klassen!) |



| | |
|--|----------------------------------|
| Myboshi (Häkeln) | DELFF |
| „Club der toten Dichter“ – mehr als nur ein Leseclub | Band (ab 8. Klasse bis Jgst. 12) |
| Bläser-Ensemble Herr Eckelt | DELFF |
| | Tennis |
| Chor | Chor |
| Orchester | |

6. Kooperationspartner

6.1 Katholische Jugendagentur – KJA

Die Katholischen Jugendagentur - KJA - ist schon seit Beginn des Ganztags am Helmholtz- Gymnasium dabei und unterstützt uns in vielerlei Hinsicht.

An den Langtagen werden unter der Leitung von Frau Gramen in der Mittagspause Schülergruppen von Mitarbeitern der KJA betreut. Diese stehen den Schülern als Ansprechpartner in einem Spiele- und Aufenthaltsraum zur Verfügung.

Dienstags und freitags besteht gegen einen geringen Unkostenbeitrag die Möglichkeit, sein Kind bis 16 Uhr (dienstags) bzw. 15 Uhr (freitags) an der Schule betreuen zu lassen. Die Mitarbeiter der KJA unterstützen die Schüler bei Bedarf bei ihren Hausaufgaben, versorgen sie mit Spielen und haben ein offenes Ohr für alle ihre Anliegen.

Die KJA verwaltet des Weiteren für unser Gymnasium Gelder, die jährlich für die Belange des Ganztages beantragt werden. Sie vermittelt zudem externe AG-Leiter und wickelt deren Finanzierung ab.

6.2 Weitere Kooperationspartner

Weitere enge Kooperationspartner aus den umliegenden Stadtbezirken und diversen Sportvereinen unterstützen uns vor allem im AG-Angebot:

- Evangelische Kirchengemeinde
- Tennisclub Blau-Weiß Duisdorf
- Beueler Judo-Club
- Telekom-Baskets
- Fußballverein Lessenich



- Feuerwehr Bonn-Duisdorf

Des Weiteren sind wir auch immer an der Mitarbeit von Eltern und Angehörigen interessiert, die sich im AG-Bereich oder auch in anderen Bereichen des Ganztags mit ihren Kenntnissen und Fähigkeiten einbringen können.

Die Kooperationspartner, bei denen Schüler alternativ zu einer schulinternen AG Aktivitäten ausüben, findet man auf einer gesonderten Liste auf unserer Homepage unter dem Stichwort Schulleben – Arbeitsgemeinschaften.